



Im Prinzip ist alles möglich

Direkt am Ettlinger Tor hat ein einzigartiger Schauraum seine Pforten geöffnet. Auf großzügigen 350 Quadratmetern kann man neben puristischen Bädern intelligente Luxus-Küchen anschauen, ausprobieren und erleben.

Das sieht ja genau so aus wie im Prospekt!“, staunt eine Besucherin und betrachtet fasziniert, wie ein futuristischer Dunstabzug lautlos gleitend in einer Arbeitsplatte verschwindet. Küchen am Puls der Zeit sind heute häufig eben hocheffiziente Multifunktionsbereiche: Arbeits-, Erlebnis- und Repräsentationsraum, Konzertsaal, Kino, Bibliothek, Homeoffice und kommunikativer Treffpunkt in einem.

Hinter PRINZIP steckt die Planungs- und Gestaltungskompetenz von Architekten und deren Liebe zum Thema. Ingo-C. Post und seine Mitarbeiter erfüllen die exklusiven Ansprüche ihrer Kunden an Design, Funktionalität, Technologie und Individualität mit feinem Gespür bei der Planung von Küchen der Marke Poggenpohl, die in Karlsruhe nur hier gezeigt werden. „Wir möchten Räumen ihre volle Ent-

faltung ermöglichen und den Nutzern die Entfaltung in ihren Räumen. Das setzen wir mit Produkten internationaler Klasse und klaren Proportionen um. Und Poggenpohl entwickelt innovative und exklusive Konzepte...“

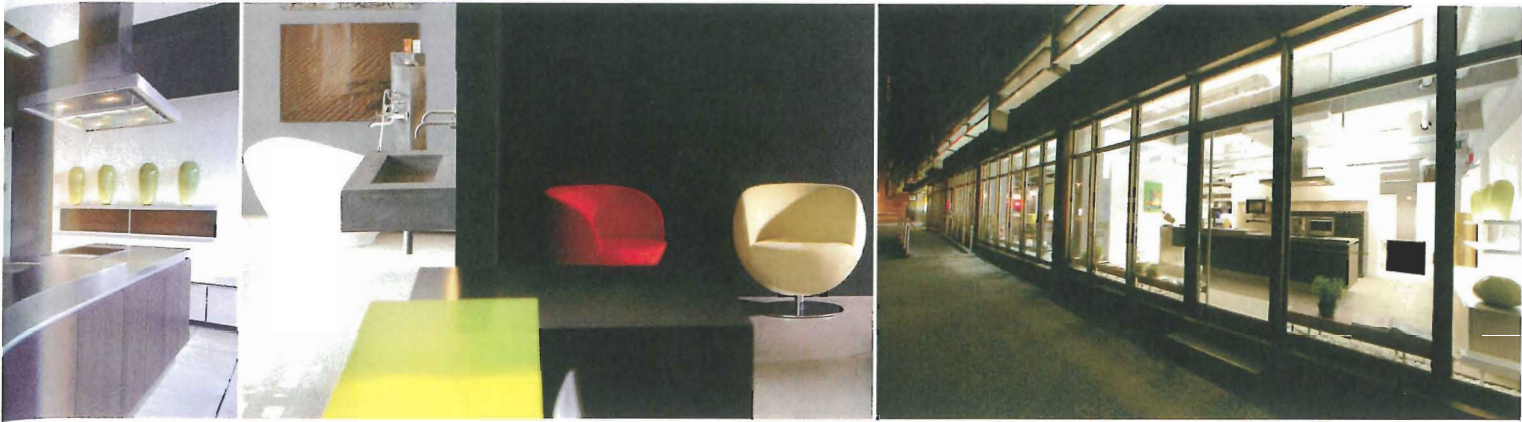
Küchen sind viel mehr als nur Werkräume

Eine Küche fungiert heutzutage nicht mehr als abgetrennter Werkraum, sondern wird immer mehr zum Lebensmittelpunkt. Ergänzende Möbel und Konzepte für den Ess- und Wohnbereich sorgen für eine durchgängige und klare Optik. Der großzügige Schauraum zeigt Bestseller wie die PLUSMODO von Stardesigner Jorge Pensi oder die +SEGMENTO, allesamt in Kombination mit High-Tech-Geräten von Gaggenau, Miele, Siemens und dem Dunstabzugshaubenspezialisten Gutmann. Die Qualität einer Küche basiert auf einer sinnvollen, auf die Benutzer abgestimmten Anordnung aller Elemente und Geräte. Nur sorgfältige Beleuchtungs- und Lichtplanung und logische Abläufe ermöglichen relaxtes Arbeiten. Die passenden Oberflächen – Böden, Wände und Decken – vervollständigen das Wohnumfeld.

Bei PRINZIP wird außerdem schon praktiziert, was häufig propagiert, aber

Ein Haus, ein Küchenhersteller, ein Bekenntnis

Poggenpohl ist der älteste deutsche Küchenhersteller (seit 1892) und steht für innovative Design-Küchen „made in Germany“, internationalen Luxus, höchste ästhetische und technische Qualität. Bereits 1962 zeigte das Unternehmen mit form 2000 die weltweit erste Einbauküche, die wegweisend für die folgenden Küchengenerationen wurde. Mit zwei Sprachen, modernem Purismus und moderner Klassik, interpretiert Poggenpohl zusammen mit namhaften Designern die Küche als Lebensmittelpunkt immer wieder neu und wird laufend mit renommierten Preisen ausgezeichnet. 2005 präsentierte Poggenpohl das Küchenkonzept PLUSMODO, das Ergebnis einer Kooperation mit dem Stardesigner Jorge Pensi. Er erhielt sechs Auszeichnungen, wie z. B. den „Good Design Award“ des Chicago Athenaeum Museum of Architecture and Design“ 2005, den „red dot design award“ und den iF product design award“ 2006 sowie die Nominierung für den Designpreis BRD 2007. Zusammen mit Porsche Design entwickelte Poggenpohl das neueste Küchenkonzept P'7340, die weltweit erste „Küche für den Mann“, die bereits den „iF Gold Award“, einen der weltweit ältesten und begehrtesten Designpreise, erhielt. Heutzutage sind die edlen Luxus-Küchen von New York bis Dubai heiß begehrt. Neben Marken wie Bose und Miele gehört Poggenpohl als einziger Möbelhersteller zum illustren Kreis der „Superbrands Deutschland“ – das sind Unternehmen, die neben einem klaren Markenkern einen deutlichen Nutzen vermitteln und Kriterien wie Vertrauen, Qualität und Kundenbindung erfüllen.



bisher noch kaum umgesetzt wird: „Intelligentes Wohnen“, die Vernetzung und Visualisierung aller elektrischen und elektronischen Bausteine mit dem Smart-Home-Konzept eines Kooperationspartners als einem der führenden Systemintegratoren in diesem Segment. Mit anwenderorientiert programmierten TouchPanels, Fernbedienung oder Webbrowser-Oberflächen kann der Interessierte vor Ort die angeschlossene Technik wie Audio, TV, Licht und Rollläden, Heizung, Klima, Türkommunikation und Home-Cinema live erleben und ausprobieren. Unter Einsatz von Produkten weltweit führender Hersteller können so auf die Wünsche des Kunden abgestimmte Lösungen realisiert werden, die zugleich auf einfachste Art zu bedienen sind.

Inspiration fürs Bauen, Umbauen oder Einrichten

Großzügig und ideenreich zeigt sich auch der Bäderbereich mit hochwertigsten Produkten verschiedener Hersteller und individuellen Lösungen. Der Schauraum von PRINZIP dient den Architekten aber nicht nur als bloße Hülle, um Küchen und Bäder zu präsentieren, sondern als Objekt mit ganzheitlichem Anspruch an das Bauen und Wohnen. Der Kunde, der sich gerade mit dem Bauen, Umbauen oder Einrichten befasst, soll im Schauraum inspiriert werden. Hier kann er Anregungen für Materialien, individuelle Einbauten und ausgefallene Lösun-



gen bekommen und manches, was er sich bisher vielleicht nicht hätte vorstellen können, findet er hier realisiert. Einmalig in Deutschland zeigt PRINZIP auch den revolutionären Cook-Cook (Herd, Feuerstelle, Grill und Heizkamin in einem) der Schweizer Firma Rüegg – natürlich nahtlos integriert in eine Poggenpohl-Küche.

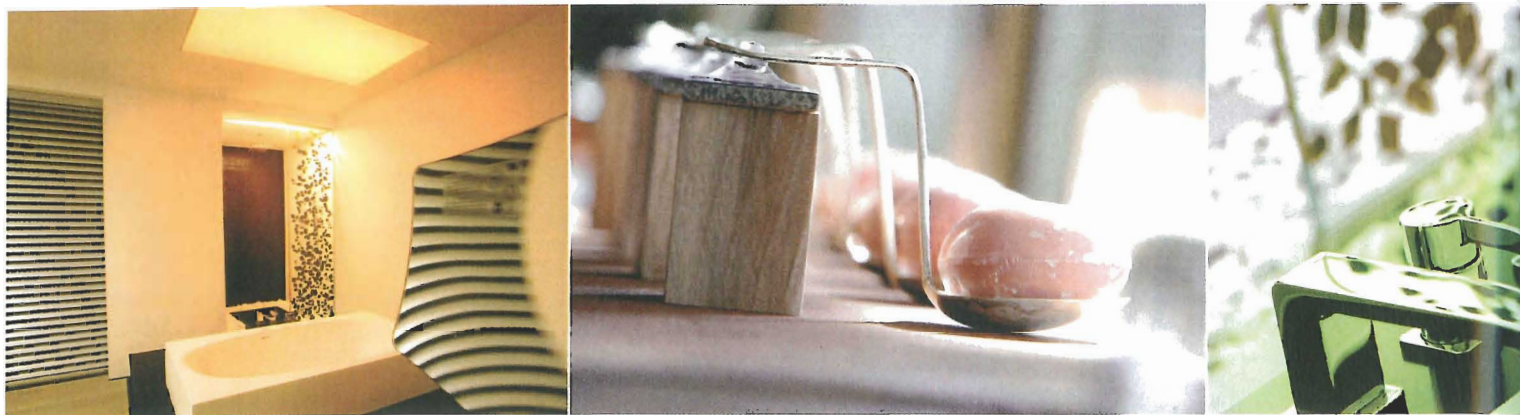
Eingespieltes Handwerkerteam garantiert zuverlässige Umsetzung

Bei der Umsetzung von Bau- und Einrichtungsmaßnahmen aus einer Hand – ob für den privaten oder den gewerblichen Bereich, beispielsweise für Büro oder Praxis – kümmert sich PRINZIP auch um die perfekte techni-

Der Inhaber von **PRINZIP, Dipl.-Ing. Architekt Ingo-C. Post** studierte an der TU Berlin und arbeitete in verschiedenen Architekturbüros, bevor er das eigene Büro gründete. Als Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Gebäudeinstandsetzung kennt er außerdem die Tücken der Materialien und weiß ganz genau, wie er welchen Baustoff einsetzen kann. „Mit PRINZIP hat sich ist ein lang gehegter Wunsch erfüllt, über das Büro hinaus in einem spannenden Bereich kreativ zu sein“, erläutert Post. Die notwendige Erfahrung bei der Planung und Umsetzung von Küche, Bädern, (Um-)Bauten und Einrichtungen hat er sich auch in den 16 Jahren erworben, in

denen er zusammen mit Ingrid Ukas-Post das Büro A + i ARCHITEKTEN + INGENIEURE betrieben hat. Dieses führt seine Frau nun allein weiter, während er sich PRINZIP widmet. Je nach Projekt arbeiten Büro und Firma eng zusammen und nutzen Synergien, auch zum Vorteil der Kunden.

sche und terminliche Koordination der verschiedenen Gewerke und greift bei Ausführung und Montage auf ein eingespieltes Team zuverlässiger Handwerker zu. „Auch wer gerade nichts umbauen will oder aktuell keine neue Küche sucht, wird bei uns Spaß haben“, lacht Post, „viele Besucher halten unsere Präsentation für die schönste weit und breit.“ Den Schauraum kann man übrigens auch mieten – zudem sollen Veranstaltungen in der Aktionsküche und Seminare zu Themen wie Kochen, Design, Bauen, Wohnen, Einrichten den ganzheitlichen Anspruch von PRINZIP unterstreichen. Alles erscheint also prinzipiell möglich...



Bäder mit Prinzip

Im einzigartigen Schauraum von PRINZIP kann man – neben intelligenten Design-Küchen von Poggenpohl – großzügig angelegte Luxus-Bäder bestaunen, ausprobieren und sich von zukunftsweisenden Lösungen inspirieren lassen.

Das Bad hat als bloßer Ort der Reinigung ausgedient. Stattdessen gewinnen Regeneration, Ruhe und Wohlbefinden immer mehr Bedeutung. Oft steht das Bad mit anderen Räumen funktional in Verbindung und soll ebenso wohnlich sein. Bäder – wie übrigens auch Küchen – werden zu einem natürlichen Teil des Wohnbereichs, während traditionelle Vorstellungen von kleinen „Nasszellen“ immer mehr verblasen.

Vom puristischen Zen-Bad über das elegante Salonbad mit üppigem

Kronleuchter inklusive Poolblick bis zur Duschinsel aus Verbundglasscheiben mit Blättern aus echtem Wildem Wein: Bäder am Puls der Zeit sind hochindividuelle, private Spa-Bereiche, die in der Qualität an das Wellness-Hotel aus dem letzten Urlaub erinnern sollen.

Der Badbereich von PRINZIP gibt sich großzügig, ideengeladen und vor allem hochwertig: Renommiertere Armaturenhersteller wie Dornbracht, Vola oder Zucchetti erblickt man Seite an Seite. Individualisten freuen sich

über ungewöhnliche, edle oder puristische Sanitärobjekte von Alape, Catalano, Domovari, Falper, Flaminia, Karol oder Rapsel. Auffallend klar sind die maßgefertigten Waschtische oder Badewannen aus Beton oder Acryl.

Architekten überzeugen mit Planungs- und Gestaltungskompetenz

Mit „RainSky“ präsentiert PRINZIP ein besonders authentisches Duschenerlebnis: Ein Paneel aus Edelstahl bringt das Wasser auf anspruchsvolle Weise ins Bad. Fast noch schöner als in der Natur regnet es daraus für seinen Benutzer so, wie er möchte: Morgens ein kräftiger Regenguss zum Aufwachen, abends ein sanfter Schauer zum Entspannen. Wer durch den Regenvorhang tritt, kann sich laut Hersteller „wie beschützt von der Welt hinter einem Wasserfall fühlen“.

Direkt daneben thront eine maßgeschneiderte Acrylwanne, die in jeder erdenklichen Größe, mit integrierten Ablagefächern, grifflosen Schubladen oder einem auf den Nutzer abgestimmten Whirlsystem geplant werden kann. Gegenüber vermittelt ein eingebauter Kamin behagliche Wärme.

Edle Materialien, darauf abgestimmte Oberflächen von Böden, Wänden und Decken unterstreichen die Sinnlichkeit eines modernen und



Neueste Trends, exklusives Design und Funktionalität: die Art der Präsentation im Schauraum von PRINZIP fällt auf.

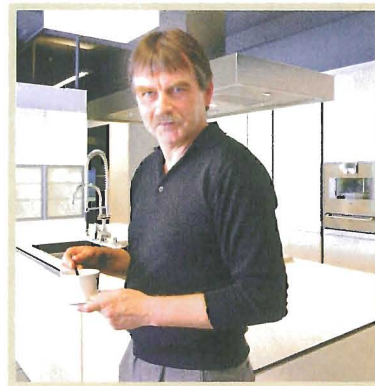


ausdrucksstarken Bades. In geradlinigen Designs verschwinden störende Griffe, sind auch den Augen ästhetische Genüsse erlaubt. Sorgfältige Beleuchtungs- und Lichtplanung vervollständigen den Wohlgefühlcharakter dieses wichtigen Lebensbereiches für tägliche Dusch- oder Baderituale.

Hinter PRINZIP steckt die Planungs- und Gestaltungskompetenz von Architekten und Innenarchitekten und deren Liebe zum Thema. Bei der persönlichen Beratung werden deshalb auch viele Fragen gestellt: Geht es um ein Einzelstück, eine Badgestaltung oder ein komplettes Umbaukonzept? Werden Sanitäröbekte oder Einbaumöbel gesucht? Soll Mineralwerkstoff, Holz, Naturstein, Beton oder Glas eingesetzt werden? Steht die Art der Wandgestaltung und der Beleuchtung bereits fest?

Ingo-C. Post und seine Mitarbeiter erfüllen die Ansprüche ihrer Kunden an neueste Trends, exklusives Design, Top-Qualität, Funktionalität, Technologie und Individualität mit feinem Gespür. „Wir möchten Räumen ihre volle Entfaltung ermöglichen und den Nutzern die Entfaltung in ihren Räumen. Das setzen wir mit Produkten internationaler Klasse und klaren Proportionen um“, sagt er.

PRINZIP dient den Architekten nicht nur als bloße Hülle, um Küchen und Bäder zu präsentieren, sondern als Objekt mit ganzheitlichem Anspruch. Der Kunde, der sich gerade mit dem Thema Bauen, Umbauen oder Einrich-



denen er zusammen mit Ingrid Ukas-Post das Büro A + i ARCHITEKTEN + INGENIEURE betrieben hat. Dieses führt seine Frau nun allein weiter, während er sich PRINZIP widmet. Je nach Projekt arbeiten Büro und Firma eng zusammen und nutzen Synergien, auch zum Vorteil der Kunden.

ten befasst, soll im Schauraum inspiriert werden. Hier kann er Anregungen für ausgesuchte Materialien, Einbauten, Außenraumgestaltungen bis hin zu audiovisuellen Konzepten bekommen. Manches, was er sich bisher vielleicht nicht hat vorstellen können, wird bei PRINZIP direkt am „Ettlinger Tor“ in Karlsruhe realisiert.

Viele Besucher bewundern die Präsentation im Schauraum

Bei der Umsetzung von Bau- und Einrichtungsmaßnahmen aus einer Hand – ob für den privaten oder gewerblichen Bereich – kümmert sich PRINZIP auch um die perfekte technische und terminliche Koordination der

Der Inhaber von **PRINZIP, Dipl.-Ing. Architekt Ingo-C. Post** studierte an der TU Berlin und arbeitete in verschiedenen Architekturbüros, bevor er das eigene Büro gründete. Als Sachverständiger für Schäden an Gebäuden und Gebäudeinstandsetzung kennt er außerdem die Tücken der Materialien und weiß ganz genau, wie er welchen Baustoff einsetzen kann. „Mit PRINZIP hat sich ist ein lang gehegter Wunsch erfüllt, über das Büro hinaus in einem spannenden Bereich kreativ zu sein“, erläutert Post. Die notwendige Erfahrung bei der Planung und Umsetzung von Küche, Bädern, (Um-)Bauten und Einrichtungen hat er sich auch in den 16 Jahren erworben, in

verschiedenen Gewerke und greift bei Ausführung und Montage auf ein eingespieltes Team zuverlässiger Handwerker zu.

„Auch wer noch nichts umbauen oder nur Ergänzungen beziehungsweise Änderungen im Bad vornehmen will, ist bei uns willkommen. Viele Besucher kommen erst einmal einfach so vorbei, weil sie die Art unserer Präsentation für die schönste weit und breit halten“, betont Ingo-C. Post. Übrigens kann man den Schauraum auch mieten. Veranstaltungen in der Aktionsküche und Veranstaltungen zu den Themen Bauen und Einrichten unterstreichen den ganzheitlichen Anspruch von PRINZIP.